

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsenvereins werden die dreispaltige Pettizeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Für Musikalien-Verleger.

[46923.]

Für die Folge beabsichtige ich neben meiner Buch- u. Kunsthandlung dem Musikalienhandel in ausgedehnterem Maße Rechnung zu tragen, und erliche ich die Herren Verleger um Einsendung von Katalogen, Verzeichnissen und Novasendungen zc. zc.

August Lauterborn  
in Ludwigshafen a/Rhein.

[46924.] Mit Ende d. Jahres gebe ich Stuttgart als Commissionsplatz auf und verkehre von 1877 an nur noch über Leipzig. Herrn A. Detinger sage ich für die langjährige, stets pünktliche Besorgung meiner Commissionen besten Dank.

Heidelberg, 12. December 1876.

Ernst Mohr's Verlag.

[46925.] Vom 1. Januar 1877 an geben wir Stuttgart als Commissionsplatz auf und verkehren nur noch über Leipzig, resp. Zürich, wovon diejenigen geehrten Handlungen, mit welchen wir das Vergnügen haben zu verkehren, gef. Notiz nehmen wollen.

Bofingen (Schweiz).

F. Blaser'sche Buchhandlung.

## Commissionswechsel.

[46926.] Vom 1. Januar 1877 ab wird Herr Paul Reff in Stuttgart die Güte haben, meine Commission für Süddeutschland zu übernehmen.

Herrn A. Detinger spreche ich für die langjährige prompte und gewissenhafte Vertretung meinen verbindl. Dank aus.

Carl Rauch's Buchhandlung  
in Innsbruck.

## Verkaufsanträge.

[46927.] Eine Buch- und Schreibmaterialienhandlung in einer kleinen Stadt der Provinz Posen ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter P. K. bef. die Exped. d. Bl.

[46928.] Ein in einer Residenzstadt Mecklenburgs gelegenes kleines, aber noch sehr ausdehnungsfähiges Sortiment ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers sofort billig zu verkaufen.

Offerten unter H. K. # 1. befördert die Exped. d. Bl.

## Kaufgesuche.

[46929.] Eine nachweisbar rentable Sortimentshandlung kleineren Umfanges in Süddeutschland oder der Schweiz wird von einem zahlungsfähigen Manne zu kaufen gesucht. Offerten sub H. H. No. 346. mit ausführlichen Angaben über Umsatz, Bedingungen zc. befördert die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[46930.] Am 15. November wurde versandt:

Deutsches  
Künstler-Album.

Mit Beiträgen

lebender Künstler und Dichter.

Neue Folge des

„Düsseldorfer Künstler-Albums“:  
1877. X. Band.Der ganzen Serie sechszwanzigster  
Jahrgang.Der Text gesammelt und herausgegeben  
von

Ernst Scherenberg.

21 grössere Kunstblätter, davon 9 in  
Farben-, 12 in Schwarzdruck ausgeführt  
und 15 Bogen Text mit 6 Holzschnitt-  
Illustrationen.

gr. 4. In Originalprachtband mit Gold-  
schnitt 22 M 50  $\lambda$ ; geheftet 15 M ord.

Bei den gegenwärtigen schlechten Zeitverhältnissen, die das Publicum vom Ankauf grösserer und theurerer Prachtwerke sehr zurückhalten, glauben wir, Ihre Aufmerksamkeit ganz besonders für obiges Werk in Anspruch nehmen zu dürfen. Wir haben es uns angelegen sein lassen, den neuesten Jahrgang des langbewährten Unternehmens in seinem Inhalt, wie in seiner äusseren Ausstattung zu einem möglichst gediegenen herzustellen; dabei ist der Preis des Werkes ein, wie von allen Seiten zugegeben wird, ziemlich geringer, der auch für die augenblicklichen Zeitverhältnisse noch nicht zu hoch ist und gern bezahlt wird, zumal bei der reichen Fülle des in unserem „Album“ Gebotenen.

Wir glauben deshalb auch diejenigen Herren, die von dem Werke bisher noch nicht bezogen haben, zu einem Versuche wohl einladen zu dürfen. Unser Unternehmen bietet gegenüber der grossen Menge anderer Geschenkwerke noch den besonderen Vortheil für die Herren Sortimenter, dass der Abnehmer eines Jahrganges zu meist auch Käufer der folgenden Bände ist. Auf diese Weise bringt das unserem „Künstler-Album“ einmal erwiesene Interesse alljährlich, ohne weitere Bemühung Ihrerseits, neuen Nutzen für Sie.

Wir liefern — allerdings nur fest und baar — in Rechnung mit 25 %, baar mit 33  $\frac{1}{3}$  % Rabatt und gewähren an Freiemplaren: in Rechnung 11/10, baar 7/6, betr. Falls unter Zurechnung von 5 M für den Einband des Freiemplars.

Bei Beträgen von nicht unter 75 M nehmen wir von Handlungen, die bereits längere Jahre bei uns offene Rechnung haben,

statt Baarzahlung auch ein Drei-Monats-Accept an, das indess an einem deutschen Bankplatz zahlbar sein muss.

Für Bekanntmachung des Werkes durch Inserate und Besprechungen in den gelesenen Blättern haben wir bestens Sorge getragen.

Düsseldorf 1876.

Breidenbach &amp; Baumann.

[46931.]

Allgemeines  
Deutsches Commersbuch.

Unter musikalischer Redaction

von

Fr. Silber und Fr. Erd.

Zwanzigste Auflage.

Diese Auflage enthält außer den seither beigefügten Melodien der nachstehenden Schefel'schen Lieder auch die Lachner'schen Compositionen. Die Lieder sind:

- 1) Der alte Granit.
- 2) Jonas.
- 3) Der Enderle von Ketsch.
- 4) Die letzte Hoje.
- 5) Rodenstein im Waldhorn.
- 6) Lied fahrender Schüler.
- 7) Lied vom Rodenstein.
- 8) Alt Heidelberg.

Ich bemerke noch, daß der Abdruck sowohl der Texte, welche mir der Dichter seiner Zeit für das Commersbuch übergab, als auch der auf dem Heidelberger Sängertage festgesetzten, sowie der Lachner'schen Compositionen nicht gestattet ist.

Freiemplare 13/12, baar 7/6.

Preis broschirt 2 M 25  $\lambda$  ord., 1 M 70  $\lambda$  netto; in Calico gebunden mit Goldpressung 3 M ord., 2 M 25  $\lambda$  netto; in feinstes Saffian gebunden mit Goldpressung 4 M ord., 3 M netto.

Nur noch fest.

Lahr, 20. December 1876.

Moriz Schauenburg.

[46932.] In meinem Verlage erschien in neuer Auflage und empfehle ich zu thätiger Verwendung:

Vollständigster  
Münz-Rechner

zur

Umwandlung von Gulden und Kreuzer  
in die Reichswährung.Preis gebunden 75  $\lambda$  ord. mit 50 % Rabatt  
baar.

Freiemplare: 55/50, 115/100, 600/500.

Dieses Buch enthält die Umwandlung eines jeden Betrages von 1 Kreuzer bis 100 Gulden, ohne daß man nöthig hat, mehrere Stellen zusammen zu zählen, und geht bis zu 100,000 Gulden. Es enthält ferner die Umwandlung der Thaler- und Frankenwährung in die neue Reichsmünze, sowie einen Wechselstempel-Tarif.

Lahr, 20. December 1876.

Moriz Schauenburg.